Heilpraktikerprüfung März 2005

01
Aussagenkombination

Welche der folgenden Veränderungen kann (können) auch durch eine Alkoholkrankheit bedingt sein?

1 . Vorgealtertes Erscheinungsbild

2. Übergewicht

3. Zittern der Hände

4. Undeutliche Aussprache

5. Schlechter allgemeiner Körperpflegezustand

(1 P)
○ A) Nur die Aussage 3 ist richtig
○ B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
○ C) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
○ D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
○ E) Alle Aussagen sind richtig

02
Aussagenkombination

In der Psychoanalyse ist die Abstinenzregel einer der Kernpunkte der Behandlung.

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

1 . Die Abstinenzregel besagt, dass der Patient alles, was ihm während der therapeutischen Sitzung in den Sinn kommt, unzensiert erzählen soll .

2. Die Abstinenzregel beschreibt, dass jeder Patient derAufdeckung unterbewusster Wünsche und Regungen Widerstände entgegensetzt.

3. Die Abstinenzregel empfiehlt dem Therapeuten, sich aller wertenden Stellungnahmen zu enthalten .

4. Die Abstinenzregel besagt, dass der Therapeut nicht in eine unreflektierte Gegenübertragungsreaktion verfallen darf.

5. Die Abstinenzregel besagt, dass sich der Patient während der Therapie aller Libido-Strebungen enthalten soll.

(1 P)
○ A) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
○ B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
○ C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
○ D) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
○ E) Alle Aussagen sind richtig

03
Aussagenkombination

Typische(s) Merkmal(e) des somatischen Syndroms bei einer depressiven Episode (nach ICD-10) ist (sind) :

1 . Interessenverlust, Appetitverlust

2. Frühmorgendliches Erwachen

3. Schuldgefühle, Gefühl von Wertlosigkeit

4. Libidoverlust

5 . Suizidgedanken

(1 P)
○ A) Nur die Aussage 1 ist richtig
○ B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
○ C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
○ D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
○ E) Alle Aussagen sind richtig

04
Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Was kommt nach ICD-10 als Form (Formen) einer dissoziativen Störung in Betracht?

1 . Amnesie

2. Fugue (zielgerichtete Ortsveränderung von zu Haus oder vom Arbeitsplatz fort)

3. Stupor

4. Besessenheitszustände

5. Sensibilitäts- und Empfindungsstörungen

(1 P)
○ A) Nur die Aussage 1 ist richtig
○ B) Nur die Aussage 4 ist richtig
○ C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
○ D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
○ E) Alle Aussagen sind richtig

05
Aussagenkombination

Weiche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Für eine bipolare affektive Störung (nach ICD-10) ist charakterisch:

1. Es handelt sich um eine Störung, die durch wenigstens zwei Episoden charakterisch ist, in denen Stimmung und Aktivitätsniveau des Betroffenen deutlich gestört sind

2. Es besteht manchmal gehobene Stimmung, vermehrter Antrieb und Aktivität

3. Es besteht manchmal Stimungssenkung, verminderter Antrieb und verminderte Aktivität

4. Depressive Episoden kommen nicht vor

5. Depressiver Wahn kann auftreten

(1 P)
○ A) Nur die Aussage 1 ist richtig
○ B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
○ C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
○ D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
○ E) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig

06
Einfachauswahl

Leitsymptom der Hyperkinetischen Störung (Aufmerksamskeitdefizit-/ Hyperaktivitätsstörung, ADHS) ist:

(1 P)
○ A) Überaktivitätin mehr als einer Situation (z.B. Schule und zu Hause)
○ B) Gesteigerte Aufmerksamkeit
○ C) Beschleunigte motorische und sprachliche Entwicklung
○ D) Hochbegabung
○ E) Gesteigerte eigene Verhaltenskontrolle

07
Einfachauswahl

Welche Aussage zur Demenz trifft zu?

(1 P)
○ A) Kennzeichen der vaskulären Demenz (arteriosklerotische Demenz) ist der schleichende Beginn bei Fehlen körperlicher Begleitbefunde
○ B) Charakteristisch für die Demenz bei Alzheimer-Krankheit ist der plötzliche Beginn der Erkrankung mit rascher Verschlechterung
○ C) Die Alzheimer-Krankheit mit frühem Beginn (vor dem 65. Lebensjahr) zeigt gewöhnlich eine rasche Progredienz der Symptome
○ D) Eine vorbestehende Intelligenzminderung (z.B . bei Down-Syndrom) schließt die Entwicklung einer Demenz aus
○ E) Die Demenz bei Creutzfeldt-Jakob-Krankheit ist durch einen besonders langsamen Verlauf gekennzeichnet

---

08
Mehrfachauswahlaufgabe

Wählen Sie **zwei** Antworten! *(hier nur ein Kreuz)*

A) Problemlösetraining

B) Unbedingte Wertschätzung des Klienten durch den Therapeuten

C) Liegende Position des Patienten mit fehlendem Blickkontakt zum Therapeuten

D) Shaping (schrittweise Ausformung des Verhaltens)

E) Aufforderung an den Patienten, frei zu assoziieren

Verhaltenstherapeutische Methoden und Techniken sind:

(1 P)
○ A) + B) sind richtig
○ A) + D) sind richtig
○ B) + C) sind richtig
○ C) + D) sind richtig
○ D) + E) sind richtig

09
Mehrfachauswahlaufgabe

Wählen Sie **zwei** Antworten! *(hier nur ein Kreuz)*

Welche der folgenden Aussagen zur Psychotherapie treffen zu?

A) In der Balint-Gruppe spricht der. Patient über seine Probleme

B) Flooding (Reizüberflutung) wird bei der Behandlung isolierter Phobien (z. B. Spinnenphobie) angewandt

C) Die klassische Psychoanalyse wird bei neurotischen Störungen eingesetzt

D) Eine therapeutische tiefe Regression ist Therapieziel

E) Das Standardverfahren der klassischen Psychoanalyse ist die Kurzzeittherapie

(1 P)
○ A) + B) sind richtig
○ B) + C) sind richtig
○ C) + D) sind richtig
○ C) + E) sind richtig
○ D) + E) sind rcihtig

10
Mehrfachauswahlaufgabe

Welche der folgendenAussagen zu Persönlichkeitsstörungen sind richtig?

A) Die Betroffenen weichen in der Selbstwahrnehmung, in ihrer Kontaktaufnahme und in ihren Beziehungen zu anderen von der Mehrzahl der Bevölkerung ab.

B) Das abnorme Verhaltensmuster verläuft oft phasenhaft und nicht andauernd und gleichförmig .

C) Die Störungen beginnen im Erwachsenenalter und haben häufig einen atypischen Verlauf.

D) Die Störungen sind meistens mit deutlichen Einschränkungen der beruflichen und sozialen Leistungsfähigkeit verbunden.

E) Die Störungen beginnen und manifestieren sich meist im Seniorenalter.

Wählen Sie **zwei** Antworten! *(hier nur ein Kreuz)*

(1 P)
○ A) + B) sind rcihtig
○ A) + C) sind rcihtig
○ A) + D) sind richtig
○ B) + C) sind richtig
○ D) + E) sind richtig

11
Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Ein Patient gibt an, dass seine eigenen Gedanken laut würden.

Die Angabe spricht am ehesten für eine

(1 P)
○ A) organische Wesensänderung
○ B) Schizophrenie
○ C) endogene Manie
○ D) endogene Depression
○ E) symptomatische Psychose

12
Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Suchterkrankung treffen zu?

1 . Es gibt erfolglose Versuche oder den bleibenden Wunsch, den Substanzgebrauch zu regulieren oder zu reduzieren

2. Intoxikations- oder Entzugssymptome können auftreten

3. Es findet sich eine deutliche Toleranzentwicklung

4. Für die Beschaffung der Substanz, die Einnahme oder die notwendige Erholung nach Gebrauch der Substanz wird viel Zeit aufgewendet

5. Wichtige Aktivitäten in Beruf und/oder Freizeit leiden nicht unter einem Suchtverhalten

(1 P)
○ A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
○ B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
○ C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
○ D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
○ E) Alle Aussagen sind richtig

13
Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Alkoholdelir trifft (treffen) zu?

1. Es tritt Personenverkennung auf

2. Es besteht vermehrte Suggestibilität

3. Es besteht in der Regel eine Denksperrung

4. Es besteht Schreckhaftigkeit

5. Es besteht oftmals Tachykardie

(1 P)
○ A) Nur die Aussage 1 ist richtig
○ B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
○ C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
○ D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
○ E) Alle Aussagen sind richtig

14
Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur larvierten Depression trifft (treffen) zu?

1 . Es handelt sich nach ICD-10 um eine bipolare affektive Störung

2. Statt Verstimmung liegt ein depressiver Wahn vor

3. Die Patienten dissimulieren ihre Vitalstörungen

4. Kennzeichnend ist ein Missbrauch psychotroper Substanzen

5. Körperliche Symptome fehlen

(1 P)
○ A) Keine der vorstehenden Aussagen ist richtig
○ B) Nur die Aussage 4 ist richtig
○ C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
○ D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
○ E) Alle Aussagen sind richtig

15
Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Betreuungsgesetz (BtG) trifft (treffen) zu?

1 . Die Betreuung kann ggf. auch nur einen Aufgabenkreis betreffen

2. Das Vormundschaftsgericht kann anordnen, dass bei dem Betreuten zwei Betreuer einzelne der festgelegten Aufgabenkreise übernehmen

3. Beim Einwilligungsvorbehalt handelt es sich um ein Vetorecht in allen Angelegenheiten, das jedem Betreuten zusteht

4. Das Gesetz regelt u.a . die Betreuung körperlich Behinderter

5. Beim Betreuungsgesetz handelt es sich um eine ländergesetzliche Regelung

(1 P)
○ A) Nur die Aussage 1 ist richtig
○ B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
○ C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig

○ D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
○ E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

16
Einfachauswahl

Eine 30-jährige Verkäuferin, die vor einem Monat ihre Arbeitsstelle verloren hat, berichtet Ihnen, dass ihre Nachbarn sie seit zwei Wochen ständig beobachten und bestrahlen. Ein Geheimdienst - Näheres dürfe sie nicht berichten - habe dies veranlasst. Um sich zu schützen, habe sie ihre Wände mit Aluminiumfolien ausgekleidet. Das Haus könne sie nur noch mit Sonnenbrille und Kopftuch verlassen.
Sie können ihren Gedankengängen nur mit Mühe folgen.

Diese Symptome passen am ehesten zu welcher der im folgenden genannten Erkrankungen?

(1 P)
○ A) Affektive Störung
○ B) Hebephrene Schizophrenie
○ C) Paranoid-halluzinatorische Schizophrenie
○ D) Katatone Schizophrenie
○ E) Anankastische Persönlichkeitsstörung

17
Einfachauswahl

Ein seelischer (für diesen Menschen unerträglicher) Konflikt wird von einem Menschen unbewusst so in körperliche Symptome umgesetzt, dass die Symptome den Konflikt in symbolischer Form zum Ausdruck bringen und die Psyche dieser Person dadurch zugleich Entlastung von dieser inneren Anspannung erfährt.

Welche Aussage bezeichnet diesen Vorgang aus psychoanalytischer Sicht (Sigmund Freud) am genauesten?

(1 P)
○ A) Projektion
○ B) Konversion
○ C) Regression
○ D) Narzissmus
○ E) Psychosoziale Abwehr

18
Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur anankastischen Persönlichkeitsstörung (nach ICD-10) trifft (treffen) zu?

1 .Übermäßiger Zweifel und Vorsicht

2. Erhöhte Reizbarkeit

3. Neigung zu Perfektionismus, der die Fertigstellung von Aufgaben behindert

4. Größenwahn

5. Neigung zu Rigidität und Eigensinn

(1 P)
○ A) Nur die Aussage 3 ist richtig
○ B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
○ C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
○ D) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
○ E) Alle Aussagen sind richtig

19
Mehrfachauswahlaufgabe

Welche der folgenden Aussagen zur histrionischen Persönlichkeitsstörung (nach ICD-10) treffen zu?

A) Übermäßiger Zweifel und Vorsicht

B) Suggestibilität

C) Altruistisches Verhalten

D) Übermäßige Befolgung von Konventionen

E) Andauerndes Verlangen nach Anerkennung

Wählen Sie **zwei** Antworten! *(hier nur ein Kreuz)*

(1 P)
○ A) + C) sind richtig
○ A) + E) sind richtig

○ B) + E) sind richtig
○ C) + D) sind richtig
○ D) + E) sind richtig

20
Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur organischen Persönlichkeitsstörung (nach ICD-10) trifft (treffen) zu?

Symptome sind :

1 . Verändertes Sexualverhalten

2. Inadäquate Witzelsucht

3. Äußerung von Bedürfnissen und Impulsen meist ohne Berücksichtigung von Konsequenzen oder sozialer Konventionen

4. Auffällige Veränderung der Sprachproduktion und des Redeflusses

5. Kognitive Störungen in Form von Misstrauen oder paranoidem Denken

(1 P)
○ A) Nur die Aussage 1 ist richtig
○ B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
○ C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
○ D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
○ E) Alle Aussagen sind richtig

21
Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur klassischen Psychoanalyse treffen zu?

1 . Der Analysand liegt nach Möglichkeit entspannt auf einer Couch, der Analytiker sitzt hinter ihm.

2. Der Analysand ist aufgefordert, alles zu sagen, was ihm in den Sinn kommt oder was er empfindet.

3. Es ist wichtig, dass der Analysand bei der Analyse nur über Dinge mit wesentlichem Inhalt berichtet.

4. Ein persönliches Einbringen des Analytikers ist in der klassischen Psychoanalyse während des gesamten Behandlungsverlaufes strengstens limitiert.

5. Die Abstinenz des Analytikers soll helfen, dass sich die persönliche Geschichte des Analysanden möglichst schnell mit der des Analytikers verbindet.

(1 P)
○ A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
○ B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
○ C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
○ D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
○ E) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig

22
Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur klassischen Psychoanalyse trifft (treffen) zu?

1 . Die positive Übertragung kann häufig zur Verliebtheit des Analysanden in den Analytiker bzw. zu seiner Vergötterung führen.

2. Freud geht davon aus, dass im Zentrum jeder neurotischen Störung letztlich stets eine frühkindliche Konfliktsituation steht.

3. Die Projektion der Elternbeziehung desAnalysanden auf den Analytiker bezeichnet Freud als Übertragung.

4. Die Projektion der Elternbeziehung des Analysanden auf den Analytiker führt nur zur positiven Übertragung.

5. Der Hauptgewinn der Phase der positiven Übertragung besteht darin, dass durch den Umstand, dass der Analytiker an die Stelle des Vaters (allenfalls der Mutter) gesetzt wird, die Möglichkeit der Nachreifung/Nacherziehung des Über-Ichs des Analysanden besteht.

(1 P)
○ A) Nur die Aussage 1 ist richtig

○ B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
○ C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
○ D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
○ E) Alle Aussagen sind richtig

23
Aussagenkombination

Bei welchen der folgenden Aussagen handelt es sich um einen Abwehrmechanismus in der Psychoanalyse?

1. Introjektion

2. Rationalisierung

3. Reaktionsbildung

4. Ungeschehenmachen

5. Verschiebung

(1 P)
○ A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
○ B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
○ C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
○ D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
○ E) Alle Aussagen sind richtig

24
Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur systematischen Desensibilisierung treffen zu?

1. Das Verfahren der systematischen Desensibilisierung wird insbesondere bei Ängsten angewandt, die durch real existierende Gefahren ausgelöst werden

2. Der Wechsel zwischen entspannter Einstellung und vorgestellter Bedrohung wird so oft aufeinanderfolgend wiederholt, bis der Patient berichtet, dass seine Angst abnimmt

3. Bevor die Angstsymptome angegangen werden, sollte der Patient lernen, sich zu entspannen.

4. Der Klient stellt Angsthierarchien auf, d. h. er muss klären, welche Bereiche stärker und welche weniger angstbesetzt sind

5. Zunächst wird der Patient mit sehr starken Angstreizen konfrontiert

(1 P)
○ A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
○ B) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
○ C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
○ D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
○ E) Alle Aussagen sind richtig

25
Aussagenkombination

Welche Behandlungselemente setzt man- in der Therapie der Anorexia nervosa ein?

1 . Verhaltenstherapeutische Maßnahmen

2. Selbsthilfegruppe

3. Analytische Psychotherapie

4. Personenzentrierte Gesprächstherapie

5. Familientherapie

(1 P)
○ A) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
○ B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
○ c) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
○ D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
○ E) Alle Aussagen sind richtig

26
Aussagenkombination

Weiche der folgenden Aussagen zur Gesprächstherapie nach Rogers trifft (treffen) zu?

1 . Interpretationen des Verhaltens des Klienten durch den Therapeuten sind auf jeden Fall angemessen

2. Der Therapeut muss Kongruenz/Echtheit zeigen

3. Der Therapeut muss Empathie zeigen

4. Der Therapeut soll seinem Patienten Ratschläge und Empfehlungen bezüglich seines Verhaltens geben

5. Der Therapeut muss Wertschätzung/Akzeptanz zeigen

(1 P)
○ A) Nur die Aussage 1 ist richtig
○ B) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
○ C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
○ D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
○ E) Alle Aussagen sind richtig

27
Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Merkmale der sog . voll funktionsfähigen Person" (fully functioning person")
nach Rogers sind:

1 . Unverzerrte Realitätswahrnehmung und reife, befriedigende soziale Interaktionen

2 . Offenheit gegenüber Erfahrungen

3. Totale Übereinstimmung von Selbstbild und Idealbild

4. Wertschätzung des eigenen Selbst

5. Übereinstimmung von Selbstbild und Erfahrung

(1 P)
○ A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
○ B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
○ C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
○ D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
○ E) Alle Aussagen sind richtig

28

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft für eine Hebephrenie (hebephrene Schizophrenie) zu?

(1 P)
○ A) Die Krankheit beginnt meist nach dem 45. Lebensjahr
○ B) Wahnvorstellungen und Halluzinationen stehen im Vordergrund des Krankheitsbildes
○ C) Die Stimmung ist flach und unpassend
○ D) Ursache ist ein chronischer Alkoholmissbrauch
○ E) Das Verhalten ist zielgerichtet und vorhersehbar

Ihr Name:

Bitte geben Sie hier das Wort ein, das im Bild angezeigt wird. Dies dient der Spam-Abwehr.

Wenn Sie das Wort nicht lesen können, bitte hier klicken.

Weiter

Zurück

Weitere Fragebögen

- März 2023
- Oktober 2022
- März 2022
- Oktober 2021
- März 2021
- Oktober 2020
- Oktober 2019
- März 2019
- Oktober 2018
- März 2018
- Oktober 2017
- März 2017
- Oktober 2016
- März 2016
- Oktober 2015
- März 2015
- Oktober 2014
- März 2014
- Oktober 2013
- März 2013
- Oktober 2012
- März 2012

- Oktober 2011
- März 2011
- Oktober 2010
- März 2010
- Oktober 2009
- März 2009
- Oktober 2008
- März 2008
- Oktober 2007
- März 2007
- Oktober 2006
- März 2006
- Oktober 2005
- März 2005
- Oktober 2004
- März 2004
- Oktober 2003
- März 2003